

Save the date

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich dürfen wir Sie zur diesjährigen Frühjahrstagung der Fachgesellschaft Psychose und Sucht e.V. (DFPS) nach Herzogsägmühle einladen.

**Soziale Arbeit und Medizin: Ausschlussdiagnose?
Was wirkt bei Menschen mit Doppeldiagnose nach der Klinik?**

20. April 2018 in Herzogsägmühle

Menschen mit psychischer Erkrankung und Sucht (Doppeldiagnose) sind gerade bei schwerem Krankheitsverlauf über einen sehr langen Zeitraum neben der akutklinischen Behandlung auf Unterstützung angewiesen. In dem Bereich der sogenannten komplementären Hilfen treffen unterschiedliche Vorstellungen von Betreuung und Behandlung, Traditionen von Hilfesystemen und Berufsgruppen aufeinander. Diese Spannungsfelder werden aufgegriffen und aus mehreren Blickwinkeln und von unterschiedlichen Professionen in einer fachlichen Auseinandersetzung beleuchtet. Ist Evidenzbasierung bei psychosozialen Hilfen erforderlich? Ist Abstinenz zieloffen zu verhandeln? Wie gelingt echte Multiprofessionalität im Hilfesystem?

Wir freuen uns auf spannende und anregende Diskussionen!

Programm

Wirksamkeit psychosozialer Hilfen: wie steht es mit den Belegen?

Prof. Dr. Thomas Becker, Ärztlicher Direktor,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm

„Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden ...“ – Zieloffenheit als leitendes Prinzip der Suchthilfe

Prof. Dr. Drinkmann, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

„Es braucht ein ganzes Dorf, um Menschen ins Leben zurückzubringen“ (Abwandlung eines Sprich- wortes aus Nigeria). Von der Notwendigkeit des Zusammenhalts von Menschen und Institutionen bei der Sorge um Menschen mit Doppeldiagnosen

Wolfgang Scheiblich, bis 2015 Geschäftsführer des SKM Köln
und langjähriger Bundesvorsitzender der Caritas Suchthilfe (CASU)

Podiumsdiskussion

50 Jahre anerkannte Krankheit
Sucht – Wo stehen wir in Bezug
auf Stigmatisierung/Inklusion?

Workshops

Geplant zu verschiedenen Themen
wie z. B.: Qualitätskriterien
für Einrichtungen für Menschen
mit Doppeldiagnose, Dialog, Wirk-
samkeitsmessung, Medienabhän-
gigkeit als Komorbidität

Es laden ein:

Der Fachbereich Menschen mit seelischer Erkrankung und Suchterkrankung,
Gerontopsychiatrie und Pflege; Herzogsägmühle – Innere Mission München –
Diakonie in München und Oberbayern e.V.

und

Die Deutsche Fachgesellschaft Psychose und Sucht e.V. (DFPS)



Dr. Sibylle Hornung-Knobel

Erste Vorsitzende der Dt. Fachgesellschaft
für Psychose und Sucht e.V.
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztin im RPK München



Peter Walter

Fachbereichsleitung Menschen mit seelischer Erkrankung,
Menschen mit Suchterkrankung,
Gerontopsychiatrie und Pflege
Vorsitzender des SPG Weilheim Schongau